



Statement eines Evaluators / Strategien für erfolgreiche Antragstellung

Dr.-Ing. Karl-Heinz Hanne, EU-Kooperationsbüro Bayern Innovativ

Informationstag zum IKT-Aufruf
München
18.05.2010


Dr.-Ing. Karl-Heinz Hanne,
Leiter EU-Kooperationsbüro, Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg
- Partner im Enterprise Europe Network –
Kontakt: hanne@bayern-innovativ.de, Tel.: 0911 20671 310

- Seit FP1 Planer, erfolgreicher Antragsteller, Projektmanager
 - Fraunhofer Gesellschaft,
- Diverse EU-Projekte in den Bereichen ESPRIT, IST, ICT, CIP, Interreg, Innovation
- Seit 1993 im EU-Innovationsumfeld (Value-Relay Centres, Innovation Relay Centres, heute Enterprise Europe Network)
 - Steinbeis-Europa Zentrum
 - Bayern Innovativ – EU Kooperationsbüro
- NKS für die KMU-Maßnahmen in Bayern
- EU-Evaluator im Bereich IKT, insbesondere mit KMU-Bezug
 - Diverse Runden

Das Problem der Antragsteller

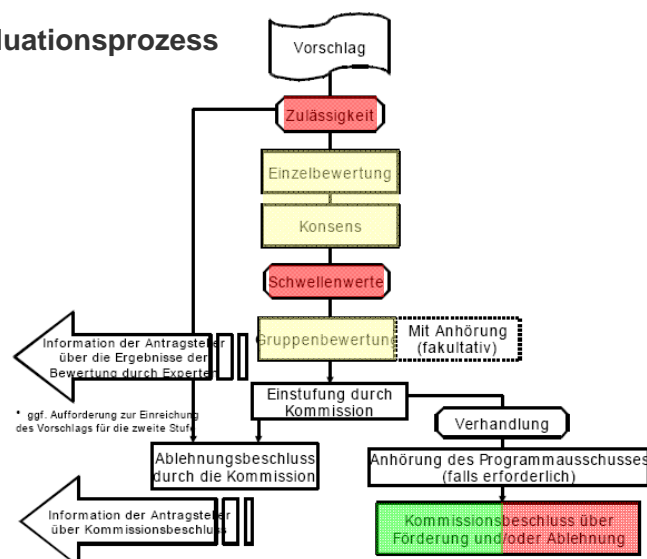
Evaluation and selection process

- Procedure set out in Handbook on evaluation and selection of Proposals
- Budget originally **€1194m**
- Total requested funding **€6889m**
- **1836** proposals were considered
- **826** proposals were marked above threshold (45%)
- **318** proposals have been finally selected (17%)



Quelle: Vortrag EK
Evaluator's Day Köln

Evaluationsprozess



Konsequenzen für potentielle Antragsteller

1. Ziele, Zeitplan und finanziellen Rahmen kennen (Information)
2. Chancen bewerten und Spielregeln beachten (Antrags-Strategie)
3. Finanzielle und rechtliche Regeln kennen und akzeptieren (Informations-, Zeit-, und ggf. Sprachproblem)
4. Abgleich mit Firmen- oder Instituts-Strategie (Zeit, Ziel, Zusammenarbeit)
5. Geeignetes Personal und Ressourcen bereitstellen (Lust und Luft zur Innovation, Sprache, Reisekosten)
6. Partner finden / angebotene Partnerschaft prüfen (siehe oben)
7. Eigenes Projekt erarbeiten und kritisch überprüfen (Firmennutzen)
8. Kriterien der Ausschreibung kennen und akzeptieren (Zeitdruck)
9. Zum Projektantrag vervollständigen und kritisch überprüfen (extern)
10. Nur einreichen wenn der Antrag alle Kriterien überzeugend erfüllt
11. Rechtzeitig anfangen (Deadline ist fest)

Konsequenzen für die Unternehmensstrategie

1. Alle (auch EU-) Fördermodelle müssen strategisch passen
 - Alternativen prüfen und bewerten
2. EU-Forschungsprojekt passend zur F&E - Strategie:
 - Vereinbarkeit der Projektidee mit Kerngeschäft und „Zukunftsfeld“
3. Förderquote impliziert Eigenbeitrag
 - normalerweise $x\%$ Förderung = $(100-x)\%$ Eigenbeitrag
4. Entscheidungsdauer muß in Firmenplanung passen
 - 6 Monate bis zur nächsten Messe sind unrealistisch
5. Wissenszugewinn, aber auch Erfahrungsteilung
 - Schutz des vorhandene Firmenwissen (Patente) ?
6. Ist geeignetes Personal zur richtigen Zeit und langfristig verfügbar?
 - Projektmanager und Mitarbeiter
7. Rechtliche und finanzielle Randbedingungen müssen mit der Unternehmenswirklichkeit kompatibel sein
 - Dokumentationspflichten und Financial Audit

Konsequenzen für das Projektmanagement

1. Management und Prozeduren müssen im Antrag und Vertrag ausführlich und überzeugend dargelegt werden.
 - Das ist keine Fingerübung, sondern sinnvolle Vorbereitung auf Streitfälle und den Erfolgs-Fall
2. Qualifizierte und erfahrene Projektmanager sind selten oder teuer
 - Kontakt zur Europäischen Kommission sollte aufgebaut werden
 - Manager ist verantwortlich für die Einhaltung des EU-Vertrages und des Konsortialvertrages
3. Konsortiumsmanagement möglichst von Firmenpartnern machen lassen
 - Möglichst nicht an „Forscher“ delegieren
4. Rechtzeitig einen Konsortialvertrag erarbeiten lassen oder beschaffen
 - Besonders nötig bei „Ausfällen“ und wertvollen „Entdeckungen“
 - Sollte unbedingt ein Fachmann machen

Konsequenzen für Patente, Veröffentlichungen, Nutzung

1. „Intellectual Property“ (Patente/ andere Rechte) klären und fixieren
 - Freigabeprozedere für Ergebnisse im Konsortium klar definieren
 - IP und entstehende Rechte werden im Konsortialvertrag geklärt
2. Geplante „Deliverables“ auch zur Veröffentlichung nutzen
 - *Tue Gutes und rede darüber*
 - an die Europäische Kommission und deren Ziele anpassen
3. Dissemination und Exploitation planen und schon im Antrag beschreiben
 - die Europäische Kommission investiert Geld und will einen Effekt für Europa und dessen Wirtschaft sehen
 - passende Partner einbeziehen

EU-Kooperationsbüro
Bayern Innovativ GmbH

Home News Termine Technologiemarkt EU-Forschung FP7 Wir über uns E-Letter EU-Netz-Bayern ...business support at your doorstep

Das EU-Kooperationsbüro der Bayern Innovativ

Innovation und Technologiekooperationen in Europa
für kleine und mittlere Unternehmen
sowie wissenschaftliche Institute aus Bayern

www.technologypartner.de

Zugang zum Technologieportal des Enterprise Europe Network mit 5000 Kooperationsangeboten

[Kostenfreier @Abo-Service](#) ☞
[Eintrag Ihres Technologieprofils](#) ☞

www.een-bayern-innovativ.de

Sie möchten die von Ihnen entwickelten Technologien europaweit vermarkten?
Sie suchen Lösungen für Ihre technologischen Problemstellungen in Europa?
Wir unterstützen Sie bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern!
Sprechen Sie uns an: +49-911-20671-310

Enterprise Europe Network
45 Länder - 600 Partner - 3.000 Mitarbeiter
Enterprise Europe Network Bayern
10 Partner - 50 Mitarbeiter

Seit 2008 Partner im:


Trägerorganisation:

Bayern Innovativ

Übersicht der Partnerländer 

Finden Sie Ihre Kooperationspartner in den 45 Partnerländern des Enterprise Europe Network



Aktuelle Veranstaltungen


Nano Brokerage Event Prague 2009
04.06.09
Prag, Tschechien

Informationsreise für Unternehmen nach Litauen
11.-16.05.10
Litauen

Kurz notiert

European Brokerage Event on Environmental Solutions


Brokerage Event „European Technology Day“ auf der I.L.A. Berlin Air Show 2010
10. Juni 2010, Flughafen Berlin-Schönefeld


Bayern Innovativ 

Sie haben den eLetter des EU-Kooperationsbüros der Bayern Innovativ GmbH abonniert. Damit erhalten Sie Nachrichten, Veranstaltungshinweise und aktuelle Technologieangebote aus dem Enterprise Europe Network sowie Informationen über die EU-Forschungsförderung (7. Forschungsrahmenprogramm).

Klicken Sie auf weiter oder den Link in der Überschrift, um in Ihrem Browser die ausführlichen Artikel zu öffnen. Dazu müssen Sie online sein.

InnovationInfo Ausgabe April 2010
eLetter des EU-Kooperationsbüros der Bayern Innovativ GmbH - Partner im Enterprise Europe Network

Seit 2008 Partner im:


Trägerorganisation:

Bayern Innovativ
Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH

Inhalt

- News
- Termine
- EU-Technologieangebote
- EU-Forschungsförderung (FP7)

www.een-bayern-innovativ.de

News

Informationsveranstaltung zu aktuellen Förderchancen im IKT-Bereich
18. Mai 2010 in München
Das FP7 der EU fördert Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) mit einem Gesamtbudget von ca. 2,5 Milliarden € für die nächsten zwei Jahre. Die nächste IKT-Ausschreibung des FP7 wird voraussichtlich im September 2010 veröffentlicht. Mit der Veranstaltung informiert BayFOR im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie informieren wir Sie über die aktuelle Förderausschreibung. Innerhalb einer Cooperation-Lounge können gezielt Partner für Verbundprojekte gesucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos. [weiter](#)

Erstes Europäisch-Russisches Innovationsforum
25. bis 27. Mai 2010 Lappeenranta, Finnland
Auf dem ersten Innovationsforum zwischen der EU und Russland erwarten Sie hochrangige russische Politiker, Industrie- und Innovationsexperten sowie Wissenschaftler, die über die Zukunft der europäisch-russischen Zusammenarbeit im Bereich der Innovation informieren. Im Zentrum stehen die Themen Industriemodernisierung, Kommerzialisierung russischer Innovationen, Energieeffizienzförderung und die EU-Russland „Collaboration Roadmap 2010-2013“. Das Forum wird veranstaltet von lokalen Partnern vor Ort mit